

Das FDCL Lateinamerika
Archiv in Berlin



Da, wo **8.000.000** Seiten
und **28.000.000.000**
Buchstaben ein Zuhause
haben

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wer wir sind und was wir wollen....	3
Was wir machen und wie wir arbeiten.....	4
Was bietet das Archiv:	5
Bestand	5
Service	5
Der Archivverbund Archiv ³	6
Viele Wege ins Archiv	7
Das Archiv ist aktiv:	8
Kontinuierliche Projekte: Archivverbund Archiv ³	8
Besondere Projekte:	8
Digitalisierung der Zeitschrift Punto Final	8
Neue Projekte:	9
Digitalisierung des Historischen Chile- Zeitungsausschnitts-Archiv	9
Aufbau des FDCL-Filmarchivs	9
Was macht unser Archiv so besonders und wichtig?	10
Spenden	12
Impressum	13

Wer wir sind und was wir wollen....

Das Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V. (FDCL) ist ein gemeinnütziger Verein, der 1974 gegründet wurde. Seitdem sind wir mit unserem Archiv ein ganz besonderer Ort der politischen Auseinandersetzung.

Unser Archiv leistet einen kontinuierlichen kritischen Beitrag zur Dokumentation der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in Lateinamerika und dessen Beziehungen zu den Ländern des "Nordens".



In mehr als 30 Jahren ist eine umfassende und vielfältige Sammlung von Materialien entstanden, die sich durch ihren besonderen zeitgeschichtlichen und historischen Wert und ihre permanente Aktualität auszeichnet. Dies macht die außergewöhnliche Bedeutung unseres Dokumentationszentrums für Forschung und Bildung aus.

Durch die Begleitung politischer Prozesse verfügen wir über vielfältige Originalmaterialien, die geschichtliche Ereignisse sowie deren zeitgeschichtliche Diskussion dokumentieren. Diese historische Perspektive macht unser Archiv unentbehrlich für eine fundierte politische Bildung, die sich kritisch mit sozialen und politischen Themen auseinandersetzt.

Im Rahmen seines Bildungsauftrages bietet das FDCL-Archiv vielen Menschen mit unterschiedlichem Ausbildungshintergrund (Sprach-, Kultur- und GeisteswissenschaftlerInnen, BibliothekswissenschaftlerInnen, Auszubildenden, SchülerInnen u.v.m.) einen Raum für Praktika und eigene Projekte.

Wir verstehen uns als Teil der bundesdeutschen Solidaritäts- und der weltweiten globalisierungskritischen Bewegung. Das FDCL dient weit über die Grenzen Berlins hinaus als Informations- und Kommunikationszentrum für Menschen und Gruppen, die sich über Lateinamerika informieren oder zu bestimmten Themen engagieren wollen. Politische Initiativen, Länderkomitees, MigrantInnengruppen und lateinamerikabezogene Medienprojekte arbeiten unter dem Dach des FDCL.

Was wir machen und wie wir arbeiten...

Unser umfangreiches Zeitungs-, Zeitschriften-, und Bucharchiv ist mittlerweile zum größten unabhängigen, nicht-staatlichen Lateinamerika-Archiv im deutschsprachigen Raum herangewachsen und verfügt über einen in dieser Form einzigartigen Bestand, der ein sehr weitgefächertes Spektrum an Themen abdeckt.

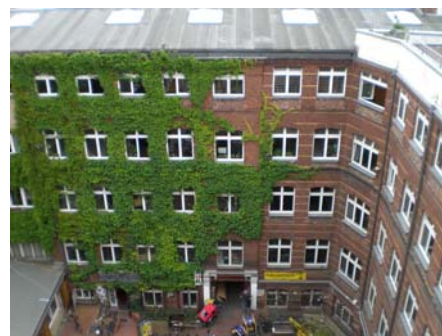


Über 200 laufende Zeitschriften, mehr als 7.000 Bücher, seit über 30 Jahren fortlaufender Presseauschnittsdienst sowie eine Fülle von grauer Literatur wurden und werden hier gesammelt und in die online-zugängliche Datenbank eingearbeitet.

Wir kooperieren bei unserer laufenden Arbeit mit verschiedenen nord-süd-bezogenen Nicht-Regierungsorganisationen, Institutionen und Einrichtungen. Auch engagieren wir uns als Verein in diversen entwicklungspolitischen und solidaritätsbezogenen bundesweiten und internationalen Netzwerken und Kampagnen.

Seit unserer Gründung verbindet uns eine besonders enge Zusammenarbeit mit der Monatszeitschrift Lateinamerika Nachrichten (LN), mit der wir eine Bürogemeinschaft im Berliner Mehringhof (www.mehringhof.de) bilden.

Unsere entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit umfasst Publikationen, politische Informations- und Diskussionsveranstaltungen, Seminare und Tagungen, Kulturprogramme, Besuchsprogramme mit Gästen aus Lateinamerika und öffentliche Aktionen.



Was bietet das Archiv:

Das Archiv stellt seinen Nutzern folgenden umfassenden Bestand und Service zur Verfügung:

Bestand:

- Mehr als 7.000 Bücher
- Mehr als 1.100 Zeitschriften, davon 180 im laufenden Bezug
- Ein aktuelles Zeitungsausschnittsarchiv mit ca. 200.000 Zeitungsartikeln, von 1973 bis heute (teilweise auch noch ältere Bestände) zu allen Ländern Lateinamerikas und zu verschiedenen Themenbereichen
- Sondersammlungen zu Themen wie Chile, Rüstung, Multis, V. Centenario (1992 - 500 Jahre Lateinamerika), Frauen, Femizid, Zapatistas/Mexiko, u.a.
- Wertvolle Plakatsammlung aus und zu Lateinamerika....von Argentinien, Brasilien, Chile, über Nicaragua (Sandinistas) bis hin zur Solibewegung europaweit
- Filmarchiv mit mehr als 3.000 internationalen Filmen

Service:

- Recherveservice:
 - **Online-Recherche** in unserer Datenbank und Bestellung von Materialien
 - **Recherche vor Ort**, Zeitschriften und Presseauschnitte kopieren und Bücher entleihen
 - **Rechercheaufträge** und allgemeine Anfragen, die schriftlich, telefonisch, per Fax oder Email an das Archiv gerichtet werden können
- Veröffentlichungen des FDCL e.V. zu einzelnen Aspekten und Themen seiner Arbeit: Bücher, Reader und Informationsmaterialien.
- Infos, Kontakte und Adressen von Organisationen in Lateinamerika



Der Archivverbund

Kooperation Dritte Welt Archive Archiv³

Das FDCL-Archiv ist Mitbegründer des 1998 ins Leben gerufenen Archivverbundes ‚Archiv³ Kooperation Dritte Welt Archive’, der mit dieser gemeinsamen Datenbank im Internet präsent ist. (www.archiv3.org)



Die Datenbank enthält inzwischen rund 200.000 Datensätze von verschlagworteten Artikeln, Büchern und andere Materialien. Den größten Anteil davon steuert unser FDCL-Archiv bei. Die hier gesammelten Materialien und Informationen sind in anderen Dokumentationszentren und Bibliotheken kaum erhältlich. Auch deswegen sind sie für eine internationalistische, globalisierungskritische und entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit unverzichtbar.

Viele Wege ins Archiv: vor Ort, Kataloge, Datenbanken und im Internet...

Das Archiv ist offen und steht über viele verschiedene Zugänge den Nutzern zur Verfügung:

Vor Ort:

NutzerInnen können jederzeit das Archiv besuchen und alleine oder mit Hilfe der ArchivarInnen recherchieren, Bücher ausleihen, kopieren oder mit dem Laptop im Archiv arbeiten...

Über das Internet:

Die Datenbank des Archiv³ kann direkt auf der Webseite des Archivverbundes Archiv³ besucht werden: **www.archiv3.org** oder über die Homepage des FDCL: **www.fdcl.org**



Für die Erfassung der Materialien wurde vom Archivverbund ein eigener entwicklungspolitischer **Thesaurus** entwickelt. Der Thesaurus ist **mehrsprachig**: deutsch, spanisch und englisch. Die Suche in der Datenbank kann in diesen drei Sprachen erfolgen, da die deutschen Suchbegriffe mit ihrem spanischen oder englischen Synonym verknüpft sind. Somit ist eine **internationale** Nutzung der Datenbank möglich.

Über die **Kontaktseite** der FDCL-Homepage können spezielle Rechercheanfragen an das FDCL-Archiv gestellt werden.

Zudem ist auf der FDCL-Homepage ein alphabetischer **Gesamtkatalog** des FDCL-Bestandes zu finden, in dem auch die älteren Zeitschriften mit ihrem exakten Bestand verzeichnet sind, die nicht in der Datenbank verschlagwortet sind.

Zudem besitzt das FDCL-Archiv ein **Bibliothekssigel**. Damit wird es seinen Bestand in den **OPAC** der Zeitschriftendatenbank ZDB einspeisen. Die ZDB ist der wichtigste Katalog für Recherchen von Zeitschriften im Universitätsbereich.

Das Archiv ist aktiv:



Kontinuierliche Projekte: Archivverbund Archiv³

Eine wichtige Aufgabe des FDCL-Archiv besteht in der Weiterentwicklung des Archivverbundes Archiv³. Wir arbeiten kontinuierlich an der Qualität und technischen Professionalisierung der gemeinsamen Datenbank und am Ausbau unseres Archivverbundes, der ein einzigartiges Projekt in der Archivlandschaft darstellt (www.archiv3.org).

Besondere Projekte:

Digitalisierung der Zeitschrift Punto Final

Das Archiv besitzt den kompletten Bestand der chilenischen Zeitschrift Punto Final, der nur an wenigen Orten der Welt komplett vorhanden ist. In Chile selber sind die frühen Jahrgänge der Zeitschrift nicht einmal bei den Herausgebern derselben zu bekommen.



In einem ehrenamtlichen Projekt des FDCL wurden die 200 historischen Ausgaben von 1965 (dem Gründungsjahr) bis 1973 (dem Jahr des Militärputsches) digitalisiert. Über eine DVD und im Internet ist jetzt der weltweite digitale Zugriff auf diese Zeitschrift möglich: www.pf-memoriahistorica.org.

Gäbe es nicht Archive wie das des FDCL, wären solche Schätze, die selbst in den Ursprungsländern nicht mehr vollständig vorhanden sind, verloren. Da sich aber viele Archive auflösen, wird die Bedeutung des FDCL-Archivs immer wichtiger, wenn es darum geht, solch wertvolles Material zu bewahren.

Neue Projekte:

Digitalisierung des Historischen Chile-Zitungsausschnitts-Archiv

Ein weiterer Bestand des FDCL sind ca. 50.000 Presseartikel, Flugblätter und weitere Materialien der Chile-Solidaritätsbewegung seit 1972.

Diese Berichte sind allerdings als Zeitungs-Ausschnittsarchiv über die Datenbank nicht zugänglich. Deshalb wollen wir diese Lücke mit unserem Digitalisierungsprojekt schließen und die historisch bedeutsame Berichterstattung für gezielte Recherchen über unser physisches Archiv hinaus der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.



Die Digitalisierung des Materials verbessert die Zugänglichkeit und ist grundlegend für die historisch-wissenschaftliche Aufarbeitung des Putsches in Chile.

Neue Projekte:

Aufbau des FDCL-Filmarchivs

Das FDCL-Archiv verfügt nicht nur über Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, sondern außerdem über einen großen Bestand an audiovisuellen Medien. Er umfasst mehrere tausend Filme zu vielfältigen sozialen und politischen Themen.

Wir veranstalten regelmäßig Filmreihen und Filmabende und beteiligen uns an Filmfestivals (One World, Globale, Aktion Mensch...).



Über ein großes Netzwerk von Kontakten ist ein Fundus von Filmen entstanden, der hierzulande einmalig ist. Kollektive, soziale Akteure, bekannte und wenig bekannte Regisseure und die Geschichte des lateinamerikanischen kritischen Kinos sind bei uns zu finden.

In den nächsten Arbeitsschritten wird das Filmarchiv räumlich aufgebaut, eine eigene Datenbank erarbeitet und mit weiterem Filmmaterial ergänzt.

Diese immense Arbeit wird bisher ohne Finanzierung geleistet und benötigt dringend finanzielle Unterstützung.

Was macht unser Archiv so besonders und wichtig?

Unser Archiv ist das **Herzstück des Forschungs- und Dokumentationszentrums Chile Lateinamerika FDCL e.V.** und ein zentrales Instrument unserer Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Wir leisten seit 1974 einen kontinuierlichen kritischen Beitrag zur Dokumentation und wissenschaftlichen Analyse der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in Lateinamerika und dessen Beziehungen zu den Ländern des "Nordens".

Unser umfangreiches Zeitungs-, Zeitschriften-, und Bucharchiv des FDCL ist mittlerweile zum **größten unabhängigen, nicht-staatlichen Lateinamerika-Archiv im deutschsprachigen Raum** herangewachsen. Es verfügt über einen in dieser Form **einzigartigen Bestand** mit Materialien aus Lateinamerika und Europa. Der Bestand deckt ein sehr weitgefächertes Spektrum an Themen ab - weit über Lateinamerika hinaus.

Das Archiv sammelt nicht nur Zeitungen, Zeitschriften, Bücher und Filme, sondern stellt auch **Sondersammlungen** zur Verfügung, die aus politischen Kampagnen und Projekten entstanden sind (z.B. Chile-Solidarität, Rüstung, 500 Jahre Lateinamerika, Multis, Zapatistas/Mexiko, Energie/ Agrotreibstoffe, Frauen, Femizid).



Die einzigen Orte, an denen die vielfältigen Materialien der sehr heterogenen und neuen sozialen Bewegungen systematisch gesammelt werden, sind die Archive, die diese Bewegungen selbst begleitet und unterstützt haben. Daher sind die ‚Archive von Unten‘ oder ‚Freien Archive‘ durch ihre bewahrende Funktion das **Gedächtnis der Be-**

wegung.

Sie bewahren die reichhaltigen Erfahrungen vergangener und andauernder sozialer Kämpfe auf. So ist beispielsweise das FDCL-Archiv aus der Chile-Solidaritätsarbeit entstanden, in der das FDCL eine führende Rolle spielte.

Mittlerweile existieren bundesweit **nur noch wenige Archive oder Dokumentationszentren**, die selber die politischen und gesellschaftlichen Prozesse begleitet haben und begleiten, die sie dokumentieren. Nur wenige konnten einen ansatzweise vergleichbaren Bestand über einen so langen Zeitraum bewahren und kontinuierlich ausbauen.



In einem Archiv wie dem unseren werden nicht nur Informationsquellen und Informationen **gesammelt**, sondern sie werden nach klaren Kriterien **systematisiert**, inhaltlich **erschlossen**, für die NutzerInnen **zugänglich gemacht** und zusätzlich mit inhaltsvermittelnden **Seminaren** und **Veranstaltungen** in einen sinnvollen Kontext gestellt: **Statt Informationsflut bietet das FDCL politische Bildung und Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten.**

Spenden

Wir bitten alle, die ein solches Archiv zu schätzen wissen, es gerne nutzen und für wichtig halten, diese Meinung in eine konkrete Unterstützung umzusetzen, damit wir das Archiv bewahren und weiterführen können.

Als Minimalsumme für den Erhalt des Archivs, für Miete, Abos, Bücher und Bürobedarf, benötigen wir 10.000 € im Jahr. Dies schließt allerdings nicht die Finanzierung einer Archivkraft ein.

Im Idealfall sollte das Archiv mit einer Summe von 20.000 € rechnen können, was eine Personalstelle für das Archiv und Investitionen in neue Projekte, z.B. das Filmarchiv, ermöglichen würde.

Es wäre auch eine tolle Unterstützung, wenn jemand eine bestimmte Aktivität des Archivs gezielt fördern möchte, z. B. den Erwerb von Büchern, Abonnements, den Aufbau des neuen Filmarchivs...

Auch die Hardware – Rechner, Monitore, Drucker und andere Geräte müssten dringend regelmäßig erneuert werden – diesbezügliche Sachspenden sind daher immer willkommen!

Damit wir das Archiv erhalten und weiterführen können benötigen wir:

Für die Minimalsumme: 83 FörderInnen mit monatlich 10 €

41 FörderInnen mit monatlich 20 €

27 FörderInnen mit monatlich 30 €

Für die Idealsumme: 166 FörderInnen mit monatlich 10 €

83 FörderInnen mit monatlich 20 €

55 FörderInnen mit monatlich 30 €

Wenn Sie das Archiv unterstützen wollen, können Sie uns eine (steuerabzugsfähige) Spende zukommen lassen. Überweisen Sie Ihre Spende bitte auf das Konto des FDCL e.V. bei der Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Kto.-Nr. 17 69 66-104, Verwendungszweck: Spende für Archiv.

Für einmalige Spenden: Bitte geben Sie beim Verwendungszweck auch ihre komplette Adresse an: also Straße, Hausnummer, PLZ und (falls der Platz reicht) Wohnort, damit wir Ihnen ebenso wie den regelmäßigen SpenderInnen zum Jahreswechsel eine Bescheinigung für das Finanzamt zuschicken können.



Forschungs- und Dokumentationszentrum

Chile – Lateinamerika FDCL e. V.

Im Mehringhof, 3. Aufgang, 5. Stock

Gneisenastr. 2a

10961 Berlin

Tel: ++49 (0) 30-693 40 29

Fax: ++49 (0) 30-692 65 90

E-Mail: archiv@fdcl.org

Homepage: <http://www.fdcl.org>

© Juli 2008